



10. 12. 19/r – rb\pr\svp\9a\9a1210.doc

Leserbrief vom 10. Dezember 2019

geht an: Glattaler: redaktion@glattaler.ch
zur Publikation im Glattaler vom Freitag, 20. Dezember 2019

Kindergarten Breiteli

Letzthin war eine Immobilie verfügbar im Breiteliquartier in Fällanden. U.a. wurden deren Vorzüge beschrieben mit: " Der Kindergarten "Breiteli" befindet sich nur ca. 350 m von der Liegenschaft entfernt".

Wieso wird das im Angebot erwähnt? Weil es eben seit jeher für Eltern mit kleinen Kindern attraktiv ist, in der Nähe einen Kindergarten zu wissen.

Der KiGa Breiteli wird aber bald Geschichte sein. Der ersatzweise Neubau liegt nicht viel weiter entfernt. Doch werden die Kinder nach dem Willen des Gemeinderates, gestützt auf kantonale "Experten", künftig die vielbefahrene Maurstrasse sowie den Veloweg mit seinen Velo(Renn-)fahrern ebenerdig überqueren müssen, nachdem die Personenunterführung abgebrochen sein wird. Mit Unterstützung des Schulpräsidenten, der mit dem Abbruch einverstanden ist, um mit einem Fussgängerstreifen den Verkehr "zu entschleunigen". Zum Glück sind meine Kinder längst erwachsen und ausgezogen.

Roland Baldinger